



Kirche St. Maria/St. Nikolaus

EINBLICKE

Kiek mal rin

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Steenfelde

April / Mai 2021



Zitat:

**„Das ist meine Hoffnung für uns alle:
dass Gott uns durch diese Zeit der Pandemie
hindurchhilft.“**

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm

Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Christ und Staat in der Corona-Zeit

Was die Bibel zum Thema Christ und Staat sagt, ist im Wesentlichen in zwei Bibelstellen zusammengefasst. Römerbrief, Kapitel 13: Staatliche Obrigkeit ist von Gott eingesetzt. Sie ist grundsätzlich seine Einrichtung, die Ordnung ermöglicht, dem Bösen Schranken setzt, und die legitime Autorität hat. Zweitens aber Apostelgeschichte 5,29: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“: Der Staat darf mich zu nichts zwingen, das Gottes Wille widerspricht. Das impliziert, dass einer Regierung keine Allmacht zusteht und sie sich selbst einem gesunden Korrektiv unterzuordnen hat.

Mit diesen zwei Grundgedanken geht die Bibel den guten Mittelweg zwischen blindem Gehorsam und Anarchismus: Die grundsätzliche Bereitschaft, sich politisch Verantwortlichen unterzuordnen, verbunden mit gesunder Skepsis und wachem Mitdenken. Als Christ geschieht das im Hören auf Gottes Wort, die Bibel, mit der ich meinen Verstand durch Gottes Gedanken schärfen lasse.

Je länger die Corona-Pandemie andauert, desto besorgter nehme ich wahr, wie oft dieser erste Teil zunehmend ignoriert wird: Der grundsätzliche gute Wille, den Anweisungen einer Regierung zu folgen. Stattdessen sehen wir vielerorts, mitten in einer nationalen Notlage, dass Menschen Gesetze ignorieren und keine Rücksicht auf Verluste nehmen: Mitbürger, die meinen, über Hygienevorschriften erhaben zu sein, weil sie im Krieg ganz andere Dinge erlebt hätten (wo ist die Logik?). Leute, die am Badensee oder zuhause Parties feiern und ihr Spaßbedürfnis vor Abstandsregeln setzen (kann man, wenn schon, nicht auch mit Abstand feiern?). Großfamilien, die ohne Not Ausflüge zu Multi machen (geht das nicht auch im Hammrich?). usw.

Ich will keinesfalls die echte Not kleinreden, die dieses Virus für viele bedeutet. Es gibt echtes Leid und echte Lebenskrisen durch Corona. Und ja, es gibt auch unsinnige Regelungen, die mehr behindern als dass sie helfen. Es geht aber um etwas anderes: Um die, die nicht verstehen wollen, dass es in einer derartigen Krise einen Mehrwert für alle hat, nicht nur an die eigenen Bedürfnisse zu denken, sondern sich auch zum Wohl anderer zurücknehmen zu können. Es geht um diejenigen, die in der Pandemie – zurecht – die Freiheiten einer Demokratie genießen wollen, aber die damit verbundene Verantwortung vergessen, mit dieser Freiheit auch reflektiert umzugehen.

Nochmal, es geht mir nicht darum, echte Probleme beiseite zu schieben. Es geht vor allem um solche „Probleme“, die definitiv nicht wichtiger sind als der unbedingte Schutz von Gesundheit und Leben.

Menschen, die Jesus Christus folgen, können in dieser Zeit einen guten Weg vorleben: Bei allen realen Nöten und bei aller berechtigten Kritik an manchen Corona-Regelungen verlieren wir dennoch nicht aus dem Blick, dass wir uns nicht nur selbst dienen, sondern Gott und dem Nächsten. Dass wir auch bereit sind, uns in ein größeres Ganzes einzufügen, sinnvolle Gesetze zu respektieren, und nicht den Blick auf andere vergessen, wenn wir unser Recht durchsetzen – vermeintliches oder tatsächliches. So können wir in dieser Pandemie Gott ehren, für andere um uns herum ein Segen sein statt ein Risiko, und schlicht und einfach die Menschenleben schützen, die er einzigartig erschaffen hat.

Vielleicht können wir ja, wenn wir das gemeinsam mehr beherzigen, sogar dazu beitragen, dass das Ende der Pandemie etwas früher kommt als gedacht.

*Pastor Christophe Costi
Steenfelde*

Anmeldung KU 8-Konfirmandenunterricht

Am Donnerstag, dem **01. April 2021** startet die Anmeldephase für den neuen KU 8-Konfi-Jahrgang 2021/22. Die Anmeldeunterlagen gibt es dann als Download unter [www.steenfelde.de/Gruppen/KU 8](http://www.steenfelde.de/Gruppen/KU8).

Neue Konfis und mindestens ein Erziehungsberechtigter sind herzlich zu einem **Info-Abend** am Donnerstag, dem **13. Mai 2021** um **19.30 Uhr** in der **Kirche** eingeladen (Dauer ca. eine Stunde). Dies ist gleichzeitig der Anmeldeschluss.

Abwesenheits-Info

Mo 05.04. – 19.04. Urlaub Christophe Costi | Vertretung Beerdigungen: Pastor Rolf Kemner, Bunde (04953 8861) +++ Das Gemeindebüro ist vor Ostern das letzte mal am 01.04. geöffnet. Ab Dienstag, dem 13.04. ist Sonja Spekker wieder im Büro, Christophe Costi wieder ab dem 22.04.

Pause Präsenzgottesdienste

Bis einschließlich 25.04. finden keine Präsenzgottesdienste statt. Die Gottesdienste werden wieder im Vorhinein aufgenommen und so früh wie möglich im Verlauf des jeweiligen Sonntags von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern bereitgestellt. Die Maitermine gelten entsprechend unter Vorbehalt.

Jubelkonfirmationen

Die Jubelkonfirmationen der Jahrgänge 2020 und 2021 finden nicht wie geplant statt. Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Kirchenvorstand beschließt Neuanfang auf Pfarrstelle

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass der Pfarrdienst von Pastor Christophe Costi nach Ablauf seiner Probepfarrzeit nicht fortgesetzt werden soll. Der Probepfarrdienst dauerte ab der Ordination im Februar 2018 drei Jahre, somit bis Februar 2021. Damit ist der Dienst von Christophe Costi in Steenfelde allerdings nicht sofort beendet. Er hat nun die Möglichkeit und auch die Zeit, sich in Ruhe auf jede freie Pfarrstelle in der Hannoverschen Landeskirche und darüber hinaus zu bewerben. Der Kirchenvorstand wird das Besetzungsverfahren für Steenfelde erst dann auf den Weg bringen, wenn Christophe Costi eine neue Pfarrstelle gefunden hat

Der Kirchenvorstand



Zitat:

**„Gott steht an deiner Seite.
Egal, was kommt.“**

*Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Vorsitzender des Rates der Evangelischen
Kirche Deutschlands (EKD)*

Kiek mal rin KINDERSEITE

Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Steenfelde

Eine geheimnisvolle Zeit

Die Jünger Jesu trauen ihren Augen kaum, als ein Mann hereinkommt, der eigentlich gestorben ist. Jesus! Er ist vor ihren Augen gekreuzigt worden. Aber er ist auferstanden. Jesus setzt sich zu ihnen an den

Tisch, er bricht das Brot und isst mit ihnen. „Seid zuversichtlich“, sagt er. „Und merkt euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ Jesus führt seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah. **Mehr zu Christi Himmelfahrt: Lukas 24,36-53**



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: „Wie das Wetter wohl morgen wird?“ Sagt der andere: „Ich glaube, es wird wolzig. Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.“



Rätsel: Tom hat zum Muttertag einen Blumenstrauß gepflückt. Welche Blüte hat er übersehen?

Deine Hand in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Deine Hand kannst du bald herausnehmen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätsellösung: Die Blume mit den sieben runden Blütenblättern



MINA & Freunde



Suche 5 Fehler
im Bild!

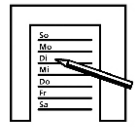
Muttertag



Osterhase, "November", "Vurv", Würfel, Gabel, www.WAGNÜBINGER.de



Termine



Termine

Einzelheiten siehe „Hier ist was los“ (siehe Heftmitte)

Wöchentliche Termine

Sonntag

Gottesdienste

in der Regel sonntags um 10 Uhr;
am letzten Sonntag im Monat um 19 Uhr.

Mittwoch

Singkreis

20 Uhr, Gemeindehaus
Andreas Schörnig (Tel. 04955-8015)

Donnerstag

Gitarrenchor

19.30 Uhr, Gemeindehaus
Michael Schaub (Tel. 04961-1687)



Posaunenchor

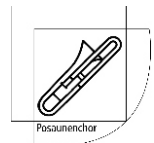
20 Uhr, Gemeindehaus Großwolderfeld
Olaf Löcken (Tel. 04955-7867)



Freitag

Krabbelgruppe

15.30 bis 17 Uhr im Gemeindehaus
Ines Greiner (Tel. 04955-9370085)



Jugendkreis

ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus,
Björn Kramer (Tel. 01590-6117024);

**BIS AUF WEITERES FINDEN WEGEN DER CORONA-
PANDEMIE KEINE GRUPPEN UND KREISE STATT!**

Do 01.04.21 Gründonnerstag		Aufnahme Gottesdienst mit Christophe Costi und Erika Thomas Kollekte: <i>Diakonie Deutschland, Evangelischer Bundesverband</i>
Fr 02.04.21 Karfreitag		Aufnahme Gottesdienst mit Christophe Costi Kollekte: <i>Freie Kollekte für die Kirchengemeinde. Jugendarbeit</i>
Sa 03.04.21 Osternacht		kein Gottesdienst
So 04.04.21 Ostersonntag		Aufnahme Gottesdienst mit Christophe Costi Kollekte: <i>Volksmission in der Landeskirche</i> KiGo-Briefaktion am Gemeindehaus
Mo 05.04.21 Ostermontag		kein Gottesdienst
So 11.04.21		Aufnahme Gottesdienst mit Erika Focken Kollekte: <i>Sprengel Ostfriesland-Ems - Jugendliche für den Glauben begeistern</i>
So 18.04.21		Aufnahme Gottesdienst mit Arnold Bloem Kollekte: <i>Förderung des theologischen Nachwuchses in der Landeskirche</i>
So 25.04.21		Aufnahme Gottesdienst mit Christophe Costi Kollekte: <i>Kirchenkreiskollekte</i>
So 02.05.21	10.00	Hauptgottesdienst mit Christophe Costi Kollekte: <i>Förderung der Kirchenmusik in der Landeskirche</i> KiGo-Briefaktion am Gemeindehaus
So 09.05.21 Muttertag	10.00	Hauptgottesdienst mit Christophe Costi und Mario Hessenius Kollekte: <i>Diakonische Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit</i>

Do 13.05.21 Himmelfahrt		kein Gottesdienst
So 16.05.21	10.00	Hauptgottesdienst mit Christophe Costi Kollekte: <i>Deutscher Evangelischer Kirchentag</i>
So 23.05.21 Pfingsten	10.00	Festgottesdienst mit Christophe Costi Kollekte: <i>Weltmission</i>
Mo 24.05.21 Pfingsten		kein Gottesdienst
So 30.05.21	19.00 (!)	Hauptgottesdienst mit Edeltraud Schmidt Kollekte: <i>Diakonische Zurüstung und Bildung für Ehrenamtliche</i>
So 06.06.21	10.00	Hauptgottesdienst mit Christophe Costi Kollekte: (noch keine Angabe)

Pause Präsenzgottesdienste

Bis einschließlich 25.04. finden keine Präsenzgottesdienste statt. Die Gottesdienste werden im Vorhinein aufgenommen und so früh wie möglich im Verlauf des jeweiligen Sonntags von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern bereitgestellt. Die Maitermine gelten entsprechend unter Vorbehalt.

Jubelkonfirmation

Die Jubelkonfirmation der Jahrgänge 2020 und 2021 finden nicht wie geplant statt. Weitere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.



DER KLEINE LACHER:

WAS MACHT MÜLL,
WENN MAN IHN ZUM LACHEN BRINGT?
ER SCHMEISST SICH WEG.

Weitere Termine

Frauenkreis

alle 14 Tage dienstags, 14 Uhr, Gemeindehaus
Renate Luikenga (Tel. 04955-7018)

Redezeit (Bibelkreis)

jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Männerkreis

am 2. Dienstag im Monat jeweils um 19.30 Uhr
Walter Fresemann (Tel. 04961-3534)

Männertreff

Alfred Terveen (Tel. 04955-8030)

Kreativgruppe

in der Regel alle 14 Tage montags
Renate Luikenga (Tel. 04955-7018),
Anke Spekker (Tel. 04955-8714)

„Alte Schachteln“

an jedem 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
Gerda Tellkamp (Tel. 04955-8665)

Besuchsdienst

Treffen nach Vereinbarung, Anke Spekker (Tel. 04955-8714)

Weelborg-Gruppe

jeden 2. Montag im Monat jeweils um 14.30 Uhr
Emmi Küür (04955-7224), Anna Heyen (04961-73048)

ACM

jeden zweiten und letzten Freitag im Monat, 20 Uhr im
Gemeindehaus, Theo Reemts (Tel. 04952-2720)

**BIS AUF WEITERES FINDEN WEGEN DER CORONA-
PANDEMIE KEINE GRUPPEN UND KREISE STATT!**



Herzliche
Glückwünsche

April

Geburtstage in der Gemeinde
**Wir wünschen alles Gute und
Gottes Segen!**



Geburtstage

**KEINE
VERÖFFENTLICHUNG
AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN!**

Monatsspruch April
**CHRISTUS IST BILD DES
UNSICHTBAREN GOTTES,
DER ERSTGEBORENE
DER GANZEN SCHÖPFUNG**
Kolosser 1,15

Mai

KEINE VERÖFFENTLICHUNG AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN!

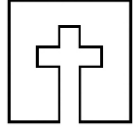
Geburtstagskinder, die nicht im Gemeindebrief genannt werden möchten, können dies dem Gemeindebüro spätestens bis zum 15. des Monats vor Erscheinung des nächsten Gemeindebriefs mitteilen (erscheint immer zu geraden Monaten). Wer keinen Besuch der Kirchengemeinde zum Geburtstag wünscht, kann dies dem Gemeindebüro spätestens eine Woche im Voraus während der Bürozeiten mitteilen.

Monatsspruch Mai

**ÖFFNE DEINEN MUND FÜR DEN STUMMEN,
FÜR DAS RECHT ALLER SCHWACHEN!**

Sprüche 31,8

Freud und Leid



**KEINE
VERÖFFENTLICHUNG
AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN!**



Kreuz-Apotheke Flachsmeer

Tel.: 04955 97 100



Brunnen-Apotheke Ihrhove

Tel: 04955 92 01 56

Ihre Apotheken vor Ort



Gasthaus
Zitt

Mühlenstraße 214
26810 WOL/Steenfelderfeld
Tel. 0 49 55 / 77 60
www.gasthaus-zurmuehle.de

Saalbetrieb • Clubräume • überdachter Biergarten
Partyservice ab 10 Personen
täglich ab 11 Uhr geöffnet (Mittwochs Ruhetag)

Detlev Kromminga



Der Raumausstatter
Ausführung von Malerarbeiten

An der Mühle 1
26810 Westoverledingen

Telefon 049 55 / 988 403
Mobil 01 60 / 92 965 803



Inh. Karin Schopp
Meisterbetrieb

Papenburger Str. 303
Völlenerkönigsfehn
Tel. 04961 / 71257

Information und Bestellannahme
Lieferung sofort und frei Haus

Ihre proWIN-Fachberatung
Martina Reck



Grenzweg 2, 26810 Steenfelde/WOL
Tel: 0 49 55 / 98 85 15 | mobil: 01 72 / 6 82 12 23
E-Mail: martina.reck@ewetel.net



Tagesmutter Anja's lütje Stöpkehuus

Anja Ohliger

Krummspät 27 · 26810 WOL
www.tagesmutter-anja.de



Erika Pahl



Altenpflegeheime & Tagespflege
Ambulante Krankenpflege
Ambulante Kinderkrankenpflege

5x in Ihrer Nähe!
*Eine helfende Hand,
wenn Sie sie brauchen!*

kostenlose Pflegeberatung:
Telefon: 04955 / 93 43 90
Schwalbenweg 25, WOL
www.erika-pahl.de

Völlenerkönigsfehn
Papenbg. Str. 235
Tel.: 04961/997018
04961/997019
Fax: 04961/73679



welp-nordmann@ewetel.net - www.welp-nordmann.de

Johann BRINK

Bestattungen

Furkeweg 8
Völlenerfehn
Tel. 04961 / 2889
Mobil 0172 / 5302276
Fax 04961 / 67395

Praxis für Krankengymnastik und Massagen

Wolfgang Jendritza
Königstraße 18 · 26810 WOL-Steenfelde
Tel. 0 49 55 - 63 60
Fax 0 49 55 - 97 26 55



DIREKTVERKAUF PAULKRAUSE

Tapeten • Farben • Malerzubehör • Zier- u. Fußleisten uvm.

An der Bahn 10 (direkt an der B70) · 26810 Westoverledingen
Tel. 04961 / 66 98 89

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.30 - 13.00 Uhr

Immobilien Kontor Steenfelde

Christoph Delventhal · Steenfelder Dorfstr. 46
www.Immobilienkantor-Steenfelde.de
Tel. 0 49 55 / 99 70 12 (auch am Wochenende)



Soziale Dienste
Westoverledingen e.V.
Kirchlicher Pflagedienst

Schubertstraße 5
26810 Westoverledingen
Telefon: 0 49 55 / 92 00 50
Fax: 0 49 55 / 92 00 52
info@soziale-dienste-wol.de
www.soziale-dienste-wol.de

einer für alles.

proprintarling druck & werbung

fon 04961 75757
www.proprint-arlring.de



WOORTMANN

Bäder - Heizung - Elektro - Service

Papenburger Straße 103 · 26810 WOL-Flachsmeer
Telefon (0 49 55) 972 100 · Telefax (0 49 55) 972 101

Die Genossenschaftsbank in Ihrer Nähe.
Profitieren auch Sie von unserem
einmaligen **VR-Mitglieder Bonus!**

**Raiffeisenbank
Flachsmeer eG**



MARKANT

DER MARKT FÜR GUTES ESSEN UND TRINKEN

ULRICHS

Königstr. 141 · Flachsmeer · Tel. 0 49 55 / 97 21 21

Blumen Shop de Vries

Dauergrabpflege

Topf- u. Schnittblumen, Kranzbinderei
Pbg. Str. 135 - Tel.: 04955/7132

Christine Weisheit

Rechtsanwältin und Notarin

Papenburger Straße 122 - 26810 WOL
Telefon (0 49 55) 88-47 u. -88 / www.jus-weisheit.de

Tapeten
Farben
Fußbodenbeläge
aus dem
Fachgeschäft

Papenburger Str. 81
WOL-Flachsmeer
Tel. 04955/8300



ROY IMMOBILIEN
MANAGEMENT

www.roy-immobilien.de

**Tipp-Geber Belohnung !
Tel. 04955 / 975 22 30**

Immobilien
gesucht !

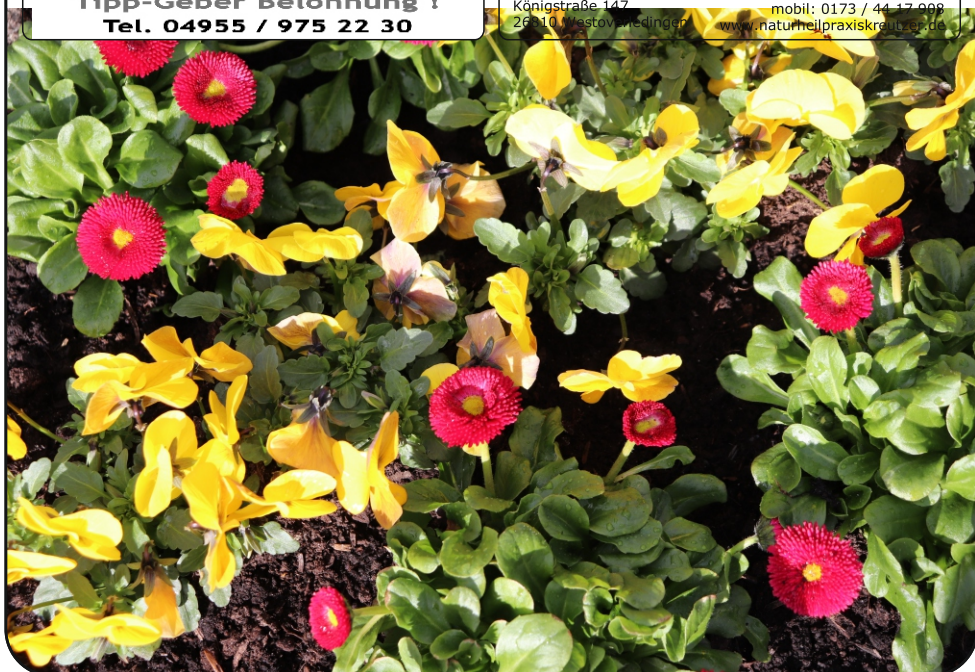


Naturheilpraxis

Maryetta Kreutzer

Praxis für ganzheitliche Medizin und Naturheilverfahren

Königstraße 147 mobil: 0173 / 44 17 009
26810 Flachsmeer www.naturheilpraxiskreutzer.de



Zeit zum Fasten? Jetzt?

Ob aus spirituellem Interesse, im Nachdenken über globale Armut oder den Klimawandel – diese sieben Wochen vor Ostern stehen für viele Menschen im Zeichen des freiwilligen Verzichts. Normalerweise. Aber jetzt verzichten wir doch sowieso! Ratschläge aus früheren Jahren können einem wie der blanke Hohn vorkommen. Auf die Shopping-Tour oder die Flugreise verzichten? Öfter mal das Auto stehen lassen und mehr Zeit mit der Familie verbringen? Ja, was denn sonst? Was früher unter dem Slogan „Sieben Wochen ohne“ lief, klingt derzeit eher nach „Sieben Monate ohne ... mindestens“. Viele von uns beschäftigt derzeit weniger der Gedanke daran, was wir mal lassen sollten – und mehr die Frage, wann wir denn dies, das und jenes endlich wieder dürfen! Ich schaue mir zur Zeit gern Reisedokumentationen an ...

Aber auch unfreiwillige Einschnitte können ja der Besinnung dienen. Ich bin gespannt, welche Lektionen aus dieser Pandemiezeit dauerhaft hängen bleiben werden. Die Erkenntnis, dass man nicht für jede Sitzung quer durch die Republik gurken muss? Das Nachdenken darüber, dass unsere Wirtschaft an den Rand des Zusammenbruchs kommt, wenn wir nur noch das kaufen, was wir wirklich brauchen? Die Einsicht, dass radikale Einschnitte etwa beim Flugverkehr möglich sind, wenn es wirklich notwendig ist?

Auch über das Fasten könnten wir neu nachdenken: Das, worauf wir jetzt vorübergehend (ja, ich kann es auch nicht abwarten, dass es vorüber geht...) verzichten müssen – daran mangelt es einem erheblichen Teil der Weltbevölkerung dauerhaft. Und manche Leere, die wir derzeit verspüren, könnte uns zur Frage bringen, was unser Leben denn wirklich ausmacht. Ich will auf keine Weise beschönigen, wie hart die Pandemie viele Menschen trifft. Aber vielleicht könnte diese Zeit für uns *auch* als eine heilige Unterbrechung unserer Routine dienen?

Die biblischen Propheten kritisieren eine Religions-Routine, wenn sie ihren Kern – die Beziehung zum lebendigen Gott und zum Nächsten – aus dem Blick verliert. Der Prophet Jesaja erklärt: Ein Fasten, an dem Gott gefallen hat, besteht nicht nur im zeitweiligen Verzicht auf Nahrung, sondern in der bewussten Entscheidung gegen Ungerechtigkeit, Ausbeutung und Unterdrückung. Konkret beschreibt er wohl eine Form der Schuldknechtschaft: „Lass los, die du mit Unrecht gebunden hast, lass ledig, auf die du das Joch gelegt hast! Gib frei, die du bedrückst, reiße jedes Joch weg!“ (Jesaja 58,6) Darüber hinaus ruft er zu einem Verhalten auf, das nicht nur gleiche Rechte wahrt, sondern sich aktiv dem Armen und Benachteiligten zuwendet: „Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!“ (Jesaja 58,7)

Wer so Gerechtigkeit und Barmherzigkeit übt, auf dessen Leben wird das positiv zurückspiegeln: „Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen, und dein Dunkel wird sein wie der Mittag.“ (Jesaja 58,10)

Ich denke, darin liegt ein Geheimnis von Gottes Liebe: Wir denken leicht, dass wir erstmal selber gut dastehen müssen, bevor wir uns um andere kümmern können – „Ich hab meine eigenen Probleme“. Jesaja sagt: Wenn du nicht mehr um das kreist, was dir gerade fehlt, sondern deine Mitmenschen in den Blick nimmst, schaust, wo du aktiv werden kannst für Gerechtigkeit, und „den Hungrigen dein Herz finden lässt“ – dann wird es in deinem Leben hell.

Zweitrangig, ob ich in der Fastenzeit Fleisch esse, Alkohol trinke, Auto fahre oder nicht – dieser Wechsel der Blickrichtung hat das Potenzial, nicht nur das Leben von Menschen in Not zu verändern, sondern auch mein Herz. Und das wird ein Fasten, das Gott gefällt.

Alexander Hirsch ist Pastor der Anskar-Kirche Marburg und Gesamtleiter der Anskar-Kirche Deutschland.

Veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung des Autors und der Redaktion der Oberhessischen Presse, Marburg.

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2021** vom 17. Februar bis 5. April heißt **„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“**.

7 WOCHEN
OHNE

RELIGION FÜR EINSTEIGER



Foto: Wodicka

DAS REICH GOTTES

Im Markusevangelium lauten die ersten Worte, die Jesus spricht, als er seine Verkündigung beginnt: „Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen“ (Markus 1,15). Im griechischen Original steht hier „Basileia tou Theou“, was wörtlich übersetzt „Königsherrschaft Gottes“ bedeutet. Dieser Begriff stammt aus dem Alten Testament und meint den Bereich, in dem Gott herrscht.

Im Vaterunser heißt es weiter: „Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ Christen beten mit diesem Satz darum, dass Gott seine Herrschaft ausbreiten möge – auch auf der Erde. Das ist die große Verheißung, mit der Jesus auftritt: Nicht die Menschen sorgen für Gerechtigkeit und Wohlergehen, sondern Gott höchstpersönlich kümmert sich darum.

Die Königsherrschaft Gottes ist für Jesus nicht nur ein Versprechen für die Zukunft. Sie wird bereits sichtbar in dem, was Jesus tut. Das Christentum verknüpft das Reich Gottes mit dem „Jüngsten Tag“, kurz gesagt mit dem

Ende der Welt, an dem die Toten auferstehen und Jesus Christus zurückkehrt, um den Herrschaftsbereich Gottes auf das ganze Universum auszudehnen und Gottes Gerechtigkeit durchzusetzen.

Das bedeutet nicht, dass Christinnen und Christen einfach warten könnten, bis es so weit ist. Auch wenn sie die Vollendung weder herbeiführen können noch sollen, ist es ihre Aufgabe, den Bereich, in dem Gottes Gerechtigkeit gilt, auszudehnen. Und das bedeutet zu schauen, was Gottes Wille ist, und ihn zu tun.

„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen ... und deinen Nächsten wie dich selbst“ (Lukas 10,27), lautet das wichtigste Gebot. Daran muss sich christliches Handeln ausrichten, und darum engagieren sich Christen gesellschaftlich. Dieses Engagement wird oft als politisch missverstanden, aber es ist die Konsequenz aus der Tatsache, dass das Reich Gottes da ist und sich langsam durchsetzt.

FRANK MUCHLINSKY

Kirchenvorstand:

Pastor Christophe Costi, Tel. 04955-972972

Hermann Brink, Tel. 04955-5588

Anja Kannappel, Tel. 04955-935472

Renate Luikenga, Tel. 04955-7018

Theodor Spekker, Tel. 04955-8714

Gerda Tellkamp, Tel. 04955-8665

Gerhard Wiechers, Tel. 04955-997166

Das Gemeindebüro, Nelkenstraße 21 (im Gemeindehaus), ist dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr (Sonja Spekker) und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr (Sonja Spekker und Christophe Costi) besetzt. Montags hat Pastor Costi frei.

Küsterin: Linda Pastoor-Hessenius, Tel. 04955-8103**Bau- und Energiebeauftragter:** Alfred Terveen, Tel. 04955-8030**Ehrenamtl. Friedhofsverwaltung:** Thomas Vehndel, Tel. 04961-992262.**Kindertagesstätte:** Heike Schäfer, Tel. 04961-8370961

kita.steenfelde@evlka.de



Besuchen Sie uns im Internet: www.steenfelde.de

Übergemeindliche Beratungsstellen:

Sozial- und Schuldnerberatung:

Tel. 04952-952013 oder 04952-952015

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung:

*Dorothea Dluschkowski; Tel. 04952/952025**Diakonin Carmen Kramer; Tel. 04956-928410**Mail: carmen-kramer@web.de, Mobil: 0173-9022647**Mo: 9:00 - 12.00 Uhr**Do: 15.00 - 17:00 Uhr und nach Vereinbarung*

Ehe- und Lebensberatung:

*Dr. Ute Schulewski, Tel. 0491-9604881****Unsere Beraterinnen und Berater kommen auch zu Ihnen nach Hause.******Bitte vereinbaren Sie bei Bedarf telefonisch einen Termin.***

Kreisjugenddienst:

*Anja Refke, Tel. 04952-952017**Sascha Wiegand, Tel. 04952/952017; kjd.rhauderfehn@evlka.de*

Soziale Dienste Westoverledingen e.V., Kirchlicher Pflegedienst, Schubertstraße 5, Ihrhove,
Tel. 04955-920050

Herausgeber: Der Kirchenvorstand**Druck:** pro print arling, Völlenerkönigsfehn**Satz und Layout:** Udo Hessenius, Heinz-Peter Schmidt**VisdP:** Der Kirchenvorstand, Nelkenstraße 21, 26810 Westoverledingen**Beiträge und Anregungen** bitte bis zum 15.05. einreichen, am einfachsten per E-mail an:

Udo.Hessenius@steenfelde.de

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Christophe Costi**Wenn Sie für unsere Kirchengemeinde spenden möchten:****Kirchengemeinde Steenfelde,****BIC: GENODEF1LER (Ostfriesische Volksbank eG)****IBAN: DE16285900756102036200**

Pfingsten

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

